

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 7

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Joachim Schoeps neu herausgegeben, nachdem einige Stellen umgearbeitet worden sind und in Erweiterung der ursprünglichen Ausgabe noch anschauliches Bildmaterial hinzugefügt worden ist. Das Buch ist frei von jeglichen politischen Tendenzen. Es führt den Leser in die jüdische Glaubenswelt ein und macht ihn mit den vielfältigen Bräuchen, Sitten und Kulturformen, in denen sich die jüdische Religion äußert, vertraut. Die drei Hauptteile – Der Tag des Juden, das Haus des Juden und das Jahr des Juden – behandeln einen jeweils in sich abgeschlossenen Themenkreis.

Unter den 61 Abbildungen befindet sich eine Vielzahl von Darstellungen jüdischer Kultgeräte. An diesen Kultgeräten läßt sich unter anderem die Verschiedenartigkeit des jüdischen Kunsthandwerks in den verschiedenen Gegenden und während der verschiedenen Jahrhunderte ablesen. Daneben sind noch einige künstlerische Darstellungen jüdischer Szenen und Abbildungen von Kultbauten aus verschiedenen Zeiten wiedergegeben. V.

*

Walter Hubatsch

Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939–1945

Verlag Bernhard und Graefe, Frankfurt am Main, 1962.

Der deutsche «Führer» und oberste Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, pflegte seine Richtlinien für eine bevorstehende militärische Aktion oder einen bestimmten Operationsbereich in der Gestalt besonderer «Führerweisungen» niederzulegen. In diesen Weisungen waren, bis weit hinunter in die Einzelheiten und vielfach auf lange Sicht gesehen, die Grundsätze für das militärische Verhalten in einem konkreten Bereich festgelegt. Es war dann Aufgabe der militärischen Fachstellen, insbesondere des Oberkommandos der Wehrmacht, den Anordnungen des Diktators die generalstabliche Form zu geben und ihre praktische Realisierung sicherzustellen – eine Aufgabe, die je länger je schwieriger wurde, je mehr sich Hitler vom Boden des militärisch Möglichen entfernte.

Eine Betrachtung der Führerweisungen in ihrer Gesamtheit mußte den Historiker nicht nur als wesentliche Erkenntnisquelle zur Geschichte des Zweiten Weltkrieges, sondern namentlich auch als Schlüssel für die zentrale Figur des «Feldherrn» Hitler reizen. Walter Hubatsch, der sich durch seine bisherige Forschungsarbeit als einer der besten Kenner der Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges ausgewiesen hat, unternimmt es in dem vorliegenden Band, die insgesamt 51 Weisungen sowie 24 weitere Befehle grundsätzlicher Art, die Hitler zwischen dem 3. April 1939 und dem 15. April 1945 zur Kriegführung erlassen hat, in der Originalfassung als systematisch gegliederte Gesamtdarstellung zu veröffentlichen. Diese wissenschaftlich saubere, vollständige Sammlung der Weisungen Hitlers bietet für jenen, der sie zu lesen versteht, unerhört eindrucksvolle Einblicke in die Gedankenwelt eines mit beispiellosen Machtbefugnissen ausgestatteten Psychopathen und militärischen Dilettanten, der mit erschütternder Rücksichtslosigkeit und sturer Einsichtslosigkeit bis zuletzt seine Ziele verfolgt und damit das deutsche Volk mit sich in einen nie erlebten Abgrund gerissen hat.

Dieses Buch ist eine unentbehrliche Ergänzung des zurzeit erscheinenden «Kriegstagebuchs des Oberkommandos der Wehrmacht»; wer sich über die geistigen Hintergründe des letzten Krieges Rechenschaft geben möchte, wird an diesen deprimierenden Dokumenten nicht vorbeigehen können. Kurz

*

Kleiner Bertelsmann Weltatlas

Herausgegeben vom Kartographischen Institut Bertelsmann in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Lexikon-Redaktion. Bearbeitet unter Leitung von Dr. W. Bormann und W. Lenz, Länderlexikon: W. Ludewig. 440 Seiten mit 185 mehrfarbigen Karten, davon 41 sechsfarbige Hauptkarten und 144 zweifarbige Stadtpläne, Reisegebiete und Spezialkarten sowie einem umfangreichen Länderlexikon. Register mit über 42 000 Hinweisen. Format 11,8 x 18,8 cm. Balacuir Einband 13.80 DM.

In neuem Gewand und völlig neu bearbeitet zeigt sich der «Kleine Bertelsmann Weltatlas» in seiner 42. Auflage. Das Länderlexikon behandelt in alphabetischer Folge fast 120 unabhängige Staaten und rund 140 abhängige Gebiete. Für jedes dieser Länder werden Auskünfte über die Staatsform bzw. den politischen Status, die Landesnatur, die Bevölkerung, die Wirtschaft und den Verkehr gegeben. Das Register enthält über 42 000 Hinweise auf die in den Haupt- und Nebenkarten verzeichneten Ortsnamen und topographisch-geographischen Begriffe. V.

∴

Korv.Kapt. a. D. H. Bredemeier

Schlachtschiff Scharnhorst

Koehlers Verlagsgesellschaft Jugendheim/Bergstraße. Ganzleinen 19.80 DM.

Von der Indienstellung im Januar 1939 bis zum Untergang im Dezember 1943 im Nordmeer erfahren wir alles Wissenswerte über das Schlachtschiff Scharnhorst.

Das Buch, welches auf eigenen Erlebnissen, Tagebuchaufzeichnungen sowie einer umfangreichen Photo- und Dokumentensammlung aufgebaut und durch Berichte von Besatzungsmitgliedern ergänzt ist, hat dokumentarischen Wert. Wir erleben das Geschehen an Bord und die historischen Ereignisse wirklichkeitsgetreu mit:

Angefangen bei den gemeinsamen Unternehmungen mit der «Gneisenau», die die Engländer, denen die beiden Schiffe viele Sorgen machten, «The ugly sisters» taufen. Weiter: 1939 Versenkung des Hilfskreuzers «Rawalpindi» in der Islandenge, 1940 Sicherung der Landung in Norwegen, Seegefecht bei den Lofoten mit der «Roon», Versenkung des Flugzeugträgers «Glorious», 1941 Kreuzerrieg im südlichen Atlantik, wobei neun Schiffe versenkt wurden, 1942 den aufsehenerregenden Durchbruch durch den Englischen Kanal und schließlich der letzte Einsatz, der im Dunkel des Polar-meeres mit dem Totalverlust des Schiffes endete. pac

*

Erich Landgrebe

Urlaub in Spanien

Ein Reiseführer für Menschen von heute. Herausgegeben von der Bertelsmann Reisebücher-Redaktion. 192 Seiten mit

62 Photos und 2 doppelseitigen Uebersichtskarten. Format 11,8 x 18,8 cm. Laminierter Einband 5.50 DM. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh.

Der Spanienführer von Erich Landgrebe ist eine Fundgrube für Entdeckungen und ein praktischer Ratgeber für jeden sonnenhungrigen Ferienreisenden, der jenseits der Pyrenäen das dringliche «Heute» gegen das sorglose «mañana» (Morgen) vertauschen möchte.

Erich Landgrebe ist oft durch das Land gereist und hat die Küste wie das innere Bergland in gleicher Weise kennengelernt: Er hat die historischen Stätten Spaniens besucht, die modernen Badeorte, das weltberühmte Museum des Prado, den Wallfahrtsort Santiago de Compostela. Er ist in Granada durch das Zigeunerviertel des Albaicín gestreift, hat den Stierkampf erlebt und die Farbigkeit spanischer Feste. So enthält das Buch nicht nur eine trockene Aneinanderreihung von Namen, sondern bemüht sich um ein tieferes Verständnis des Reiselandes. V.

*

Heinrich Schiffer

Wilder Erdteil Afrika

Das Abenteuer der großen Forschungsreisen. 425 Seiten, 161 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln, 45 Abbildungen und Karten im Text. Leinen DM 36.–. Athenäum Verlag, Frankfurt am Main.

Dieses nach Inhalt und Ausstattung hervorragende Werk ist von brennender Aktualität. Wohl werden darin die großen Forschungsreisen seit der Entdeckung des Schwarzen Erdteils geschildert – und wie geschildert! Wohl begegnen wir den Namen dieser Männer, die sich durch ihre Unerschrockenheit, ihre Kühnheit und ihren wissenschaftlichen Forschungsdrang ausgezeichnet haben, sich durch keinerlei Gefahren und keinerlei Hindernisse abschrecken ließen – aber Heinrich Schiffer führt uns gerade dadurch mitten in die Problematik der afrikanischen Gegenwart. Die Stanley, Livingstone, Nachtigal und die anderen Forscher und Entdecker haben ja – bewußt oder unbewußt – durch ihre Taten den Weg geöffnet, der für die afrikanischen Völker über die Epoche des Kolonialismus zur Unabhängigkeit führte. Ein Register, ausführliche Quellenangaben und eine Chronik bis zum Jahre 1962 vervollständigen das Werk, das sich als Weihnachtsgabe ganz besonders empfiehlt. V.

Termine

1963

Januar

13. ev. 20. Hinwil ZH:
19. Militär-Skihindernislauf
13. Läfelfingen, Wasserfallen-Vogelberg oder Langenbruck:
12. Nordwestschweiz. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland und der Inf.Rgt. 21 und 22.

März

- 9./10. Obersimmental:
1. Zwei-Tage-Wintergebirgs-Skilauf des UOV.